

# Hofheim im Blick



Zeitung der CDU Hofheim zur Kommunalwahl 2021

AUSGABE 5 | JANUAR 2021 | AN ALLE HAUSHALTE HOFHEIMS UND SEINER STADTTEILE

## Keine Kita-Gebühren

CDU-Fraktion setzt sich für Entlastung Hofheimer Eltern in der Lockdown-Phase durch weniger Kita-Gebühren ein

## Tempo 30 gefordert

Die CDU Diedenbergen setzt sich für zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h im gesamten Ort ein

## Sicher wählen – mit Briefwahl

Wer am Wahltag kein Wahllokal aufsuchen kann oder will, hat ab 1. Februar 2021 die Möglichkeit der Briefwahl

# Liebenswerte Heimat

Wahlprogramm „Hofheim im Herzen“

**Hofheim ist unsere liebenswerte Heimat. Genau in der Mitte zwischen Frankfurt und Wiesbaden an einer der meistbefahrenen Autobahnen des Landes gelegen, befinden wir uns mitten im pulsierenden Rhein-Main-Gebiet. Kombiniert mit den Wäldern, Wiesen und Auen des Vordertaunus, einer einmaligen Altstadt und historischen Kernen in den Ortsteilen, ist Hofheim ein attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort. Die CDU Hofheim möchte diese Schönheit, Vielfältigkeit und Vitalität erhalten, die Wirtschaftskraft ausbauen und Hofheim zukunftsfest entwickeln.**

## I. Sicherheit und Ordnung

**Hofheim – sicher/sauber/lebensfreundlich**

Neben dem subjektiven Sicherheitsgefühl des Einzelnen prägt auch das optische Erscheinungsbild einer Stadt maßgeblich das Wohlbefinden der Bürgerinnen und Bürger.

**Dafür stehen wir:**

- Personelle Stärkung der städtischen Polizei und Ordnungsbehörde
- verstärkten Streifendienst durch Stadt- und Landespolizei innerstädtisch und in der Feldgemarkung
- mehr öffentliche Sicherheit durch verstärktes Video-Schutzprogramm an neuralgischen Punkten sowie Ausleuchtung von dunklen öffentlichen Bereichen
- Fortsetzung der bereits erfolgreichen Präventionsarbeit
- ein verbessertes Erscheinungsbild öffentlicher Flächen als bürgerschaftliches Gemeinschaftsprojekt „schöneres Hofheim“ (Blumen- und Verschönerungswettbewerb)
- Einführung höherer Bußgelder für „Schmutzfinken“ nach Frankfurter Vorbild und Einführung einer Bürgerkampagne „Mach deine Stadt sauberer!“
- Einführung einer Satzung zur Verhinderung der Zweckentfremdung von Wohnbebauung (Ferienwohnungssatzung)
- dass die Polizei mit allen Sparten wie Kriminalpolizei und Schutzpolizei an einem zentralen Standort in Hofheim bleibt.

## II. Mobilität und Verkehr

**Mobilität für Alle – individuell/on demand/nach Fahrplan**

Unsere moderne Gesellschaft erfordert ein hohes Maß an Mobilität, ob zu Fuß, mit Fahrrad, Bus, Bahn oder dem Auto.

**Dafür stehen wir:**

- Entlastung der Rheingau-Brücke durch eine zweite innerstädtische Querung sowie einer Fahrrad- und Fußgängerbrücke im Bereich des Bahnhofs
- eine Fortsetzung des erfolgreichen „Anti-Schlaglochprogramms“. Seit 2019 ließ Bürgermeister Christian Vogt mehr als 5000 qm Straßenlöcher stopfen
- Stärkung öffentlicher Verkehrsmittel z.B. durch On-Demand-Angebote und flexible Formen des Anruf-Sammeltaxis sowie die Erreichbarkeit aller weiterführenden Schulen im Stadtgebiet mit dem ÖPNV
- Einführung eines smarten Parkleitsystems und von Car-Sharing/Bike-Sharing-Angeboten

- Fortsetzung und Verstärkung des stadtweiten Programms „barrierefreie Fußgängerwege“.
- Verwirklichung des Haltepunkts Wallauer Spange in Kooperation mit den Nachbarstädten Wiesbaden und Hochheim
- Einforderung der Barrierefreiheit von Bahnanlagen bei der Deutschen Bahn, insbesondere für den Bahnhof Lorsbach
- Erweiterung der Fußgängerzone, z.B. im Bereich Untertor
- Erweiterung und Pflege der Rad- und Fußwege, auch zwischen den Ortsteilen und der Kernstadt
- Die „Mitte Hofheims“ muss städtebaulich aufgewertet werden. Dazu gehört der Bereich Busbahnhof und Bahnhof, der dem steigenden Verkehr und den Bedürfnissen aller Verkehrsteilnehmer entsprechend angepasst werden soll.

## III. Wohnort Hofheim – Wohlfühlstadt Hofheim

**Wohnen in Hofheim – zentral im Rhein-Main-Gebiet/mitten im Grünen**

Durch die zentrale Lage im Rhein-Main-Gebiet inmitten der Natur des Vordertaunus ist Hofheim ein begehrter Wohnort.

**Dafür stehen wir:**

- Preiswertes und finanzierbares Wohnen für Jung und Alt durch Ausweisung neuer Baugebiete
- seniorengerechtes Wohnen in allen Stadtteilen und der Innenstadt z.B. durch einen Seniorenwohnpark auf dem ehemaligen Gelände der Luft-Klinik.
- die Erstellung eines „Masterplans“ für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung und Verkehrsplanung
- Stärkung der Ortskerne mit wohnortnaher Lebensmittel- und medizinischer Versorgung
- Erweiterung und Steigerung der Attraktivität der Fußgängerzone durch Einbeziehung der unteren Hauptstraße und des Kreuzungspunktes Hauptstraße/Am alten Bach/Am Untertor. Durchfahrtmöglichkeit für Anlieger und Anlieferer durch elektrisch versenkbare Poller.
- Städtebauliche Entwicklung des ehemaligen Mester-Geländes in Wildsachsen und des Geländes der alten Ländcheshalle in Wallau

## IV. Umwelt- und Zukunftsstadt Hofheim

**Hofheim – lokal und digital**

In großen Teilen Hofheims sind Hochgeschwindigkeits-Internetverbindungen verfügbar, leider jedoch nicht überall. Wir fordern eine optimale digitale Grundversorgung für ein zukunftsfestes Hofheim.

**Dafür stehen wir:**

- eine flächendeckende Versorgung mit Hochgeschwindigkeits-Internetverbindungen und Ausbau von freiem WLAN in Hofheim und allen Stadtteilen
- Evaluierung der bestehenden Bebauungspläne und zeitgemäßes Ausrichten nach ökologischen und stadtentwicklungspolitischen Gesichtspunkten

*Liebe Hofheimerinnen, liebe Hofheimer,*

wir hoffen, dass Sie alle zuversichtlich und gut ins neue Jahr gestartet sind.

Bereits ab 1. Februar haben Sie die Möglichkeit per Briefwahl ihre Stimme abzugeben. Insgesamt können Sie 81 Kreuze für den Kreistag, 45 Kreuze für die Stadtverordnetenversammlung und je nach Größe ihres Ortsbeirats zwischen 7 und 11 Kreuze setzen.

Wir als CDU haben vom Kreistag, über die Stadtverordnetenversammlung bis zu den Ortsbeiräten kluge, bekannte Köpfe, die engagiert und motiviert ihre und Ihre Ideen umsetzen wollen. Wie einfach die Briefwahl funktioniert und wie man darüber hinaus – wie immer bei einer Kommunalwahl – kumuliert und panaschiert, zeigen wir Ihnen auf der letzten Seite. Nutzen Sie schon jetzt die Briefwahl, gerade in Zeiten der Corona-Pandemie.

Weiter links auf dieser Seite finden Sie erste Informationen über unser Programm. Machen Sie sich selbst ein Bild. Wir hoffen, wir können Sie mit unserem Angebot an engagierten Kandidatinnen und Kandidaten sowie unserem Programm überzeugen. Haben Sie noch Fragen? Melden Sie sich bei uns. Wir stehen Ihnen jederzeit und nicht nur im Wahlkampf zur Verfügung.

Bis zum 14. März werden Sie noch einiges von uns hören – an Themen und Aktionen trotz der erschwerten Bedingungen der uns gegebenen Zeit. Am 14. März ist die Kommunalwahl. Sie können entweder bis dahin per Briefwahl oder dann am Wahltag als Wählerinnen und Wähler die Weichen stellen für die kommenden fünf Jahre. Sie haben die Möglichkeit zu entscheiden, welche Partei und welche Personen die Geschehnisse Hofheims, seiner Ortsteile und des Main-Taunus-Kreises, im Kreistag, in der Stadtverordnetenver-

sammlung und in den Ortsbeiräten maßgeblich mitgestalten sollen.

Hofheim ist unsere liebenswerte Heimat. Genau in der Mitte zwischen Frankfurt und Wiesbaden an einer der meistbefahrenen Autobahnen des Landes gelegen, befinden wir uns mitten im pulsierenden Rhein-Main-Gebiet. Ein wichtiger Standortvorteil. Die CDU Hofheim möchte diese Schönheit, Vielfalt und Einzigartigkeit Hofheims und seiner Ortsteile erhalten, die Wirtschaftskraft und den Wohlstand aller ausbauen und Hofheim zukunftsfest entwickeln.

Mit der CDU kommen Hofheim und seine Ortsteile weiter voran. Helfen Sie mit, klare Mehrheiten in der Stadtverordnetenversammlung und die Ortsbeiräten zu schaffen. Gerade auch deshalb bitten wir Sie schon jetzt per Briefwahl oder am 14. März um Ihre Stimme – Wählen Sie CDU!

Denn: Wir haben Hofheim im Herzen!

Ihre

*Christian Vogt*  
Christian Vogt, Vorsitzender

*Andreas Hegeler*  
Andreas Hegeler, Spitzenkandidat



Diesen Text auf Englisch lesen



Diesen Text auf Italienisch lesen



Diesen Text auf Französisch lesen



Diesen Text auf Türkisch lesen



Bitte lesen Sie weiter auf Seite 2

## Fortsetzung von Seite 1

- Stärkung des Einzelhandels durch digitale Vernetzung und Verstetigung von „hofheimliefert“
- Einrichtung einer Elektro-Ladesäule auf dem Kellereiplatz, Untertor und Bahnhof sowie kostenfreies Parken von Elektroautos auf den öffentlichen Freiflächenparkplätzen
- eine Innenstadt, die weiter das pulsierende Herz Hofheims sein soll - mit einem attraktiven Mix aus Gastronomie, Cafés, Handel, Gewerbe und Dienstleistungen
- Einrichtung eines „City Trees“ in der Innenstadt, um das Stadtklima effektiv zu verbessern
- „Stadtklima-Programm“ auflagen und u.a. mehr Bäume im Straßenbild mit dem Ziel einer Verbesserung des innerstädtischen Mikroklimas.
- mit einem „Zisternen-Bürgerprogramm“ gegen die Wasserknappheit vorzugehen
- Solarstrom auf privaten und wie öffentlichen Dächern stärker zu fördern

## V. Leben in Hofheim

Hofheim – mitten im Rhein-Main Gebiet und die Natur vor der Haustür

Verfügbarkeit und Zustand öffentlicher Einrichtungen tragen dazu bei, dass wir gerne in Hofheim leben.

### Dafür stehen wir:

- einen offensiven Sportstättenbau sowie die Errichtung eines Abenteuerspielplatzes
- Anbindung an den Regionalpark Rhein-Main
- Ausbau und Förderung des Stadtwaldes als Naturerholungsgebiet, Erhalt des Wildgeheges. Durch bürgerschaftliches Engagement wollen wir die Waldaufforstung unterstützen.
- Sportpark Heide zukunftsfest machen als Ort des Vereins-, Individual- sowie Freizeitsports
- Errichtung einer Hundewiese im Bereich Sportpark Heide und/oder an der Viehweide, auf der Hundehalter und Hund ohne Leine verweilen können.

## VI. Wirtschaft

Gezielte Wirtschaftsförderung – mehr Gewerbeflächen und wohnortnahe Arbeiten

Wir sind überzeugt, Hofheim kann mehr: Wirtschaftliche Prosperität sichert die Angebote der Stadt für die Bürgerinnen und Bürger.

### Dafür stehen wir:

- Ausweisung neuer Gewerbeflächen entlang der A66 sowie die Fortentwicklung der bestehenden Flächen
- Ansiedlung eines Hotels im Innenstadtbereich
- Stärkung des innerstädtischen Einzelhandels
- Ansiedlung von Dienstleistern der Finanz-, Versicherungs- und Kreativwirtschaft
- Aktive Wirtschaftsförderung
- Weitere Stärkung und Förderung der Aktivitäten der städtischen Tochtergesellschaften: Hofheimer Wohnungsbaugesellschaft (HWB) und Hallen- und Parkhaus GmbH (HuP), um wichtigen innerstädtischen Projekten wie auch der Herausforderung der Mobilitätswende gewachsen zu sein (z.B. Parkraumbewirtschaftung in der Innenstadt wie auch am Haltepunkt Wallauer Spange)

## VII. Bildung und Betreuung

Sterne in Hofheim – ein Planetarium für den zentralen Schulstandort im Main-Taunus-Kreis

Gute Bildung ist die beste Startvoraussetzung und die moderne Arbeitswelt erfordert passgenaue Betreuungsangebote.

### Dafür stehen wir:

- weitere Förderung Hofheims als zentraler Schulstandort im Main-Taunus-Kreis, u.a. durch die Etablierung einer Pflegeschule in Hofheim sowie der Ansiedlung eines Plane-

- tariums und von weiteren MINT-Angeboten
- Langfristige zukunftsfeste Ausgestaltung der Musikschule mit einem neuen Standort und Angebotserweiterung
- Ansiedlung einer internationalen Schule
- Etablierung Hofheims als Hochschulstandort
- Ausbau qualifizierter schulischer Betreuung und Weiterentwicklung und Ausbau von Ganztagsangeboten in Kooperation mit dem Main-Taunus-Kreis
- Kinderbetreuung qualifiziert ausbauen sowie Stärkung des Angebotes von Tagesmüttern

## VIII. Kultur, Vereine und Ehrenamt

### Ehrenamt fördern – Feste erhalten

Hofheim lebt durch seine reichhaltige kulturelle Landschaft, die Vielfalt der Vereine und das große bürgerschaftliche, ehrenamtliche Engagement, dies wollen wir weiter fördern.

### Dafür stehen wir:

- Stärkung und Unterstützung der Hofheimer Vereine und ihrer Aktivitäten (Schaffung einer „Ehrenamtsagentur“)
- Wiedereinführung des Hofheimer Wäldchestages oder Unterstützung bei der Etablierung eines alternativen Festes
- Etablierung einer Fachstelle gegen Einsamkeit sowie Unterstützung der Seniorenberatung
- Zügige Durchführung des Ideenwettbewerbs Hof Ehry und baldige Realisierung des Ideensiegerentwurfs
- Weitere Förderung des Stadtmuseums und stärkere Fokussierung in der Öffentlichkeit z.B. mit einer Artothek (Verleihen städtischer Kunst an die Bürgerschaft auf Zeit)

## IX. Solide Finanzen, generationengerechte Ausrichtung

Hofheim – solide finanziert und nachhaltig aufgestellt

Politischer Handlungsspielraum setzt solide Finanzen voraus. Nur wenn wir heute nicht über unsere Verhältnisse leben, können zukünftige Generationen Hofheim noch gestalten. Die Corona-Pandemie wird in den kommenden Jahren den städtischen Haushalt nachhaltig belasten. Daher gilt es umso mehr, die richtigen Prioritäten zu setzen.

### Dafür stehen wir:

- Externes Bauprojekt- und Baukostencontrolling
- Erhöhung der städtischen Einnahmen durch weitere Gewerbeflächenausweisung
- Gezielte, nachhaltige Gewerbeansiedlung
- Bürostandort Hofheim – neue Arbeitswelten, von Coworking Spaces bis zur flexiblen Kinderbetreuung“

## X. Politik, Gremien und interkommunale Zusammenarbeit

Hofheim – Bürgerschaftliches Engagement für ein lebenswertes Hofheim – von Bürgern für Bürger

Politik ist ein Wettstreit um die besten Ideen für die Zukunft Hofheims. Hierzu setzen wir neben dem politischen Dialog vor allem auf die Kompetenz aus der Bürgerschaft. Unser Ziel ist die Fortsetzung der von der CDU in den letzten Jahrzehnten geprägten Stadtpolitik, die gekennzeichnet ist durch einen pragmatischen, sachorientierten politischen Stil.

### Dafür stehen wir:

- Erhalt der Ortsbeiräte als basisdemokratische Elemente der Bürgerbeteiligung
- Fortsetzung projektbezogener Bürgerbeteiligung bei wichtigen Themen
- Sicherstellung der analogen wie digitalen Informationsangebote von den politischen Gremien an die Bürgerschaft
- Erstellung eines neuen Stadtleitbildes unter dem Motto: „Hofheim 2050“
- Schaffung eines Nachhaltigkeitsbeirats zur Bündelung der bisherigen Netzwerke von Verwaltung, Politik und Ehrenamtlichen
- Intensivierung der interkommunalen Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden

# Spitzenkandidaten

## Elli Wagner erneut Spitzenkandidatin

**HOFHEIM AM TAUNUS. Bereits im September hat die CDU Hofheim-Kernstadt ihre Kandidaten für den Ortsbeirat Hofheim-Kernstadt zur Kommunalwahl am 14. März 2021 nominiert. Spitzenkandidatin für das Team für den Ortsbeirat Kernstadt wird erneut die langjährige und verdiente Ortsvorsteherin Elli Wagner. Bereits seit vielen Jahren setzt sie sich für die Bürgerinnen und Bürger der Kernstadt erfolgreich ein und ist als Ortsvorsteherin kaum noch wegzudenken.**

Auf Platz 2 der CDU-Liste für den Ortsbeirat Kernstadt kandidiert Jens Fleck. Er ist der Vorsitzende der CDU Hofheim-Kernstadt, Ehrenvorsitzender der JU Hofheim und seit 2020 ehrenamtlicher Stadtrat. Auf den Plätzen 3 und 4 folgen der Hofheimer Ortslandwirt Jürgen Pauly und der 20-jährige Jurastudent Clemens Heßler, die erstmals für den Ortsbeirat Kernstadt kandidieren. Auf den Plätzen 5 bis 11 folgen Beate Faust, Giovanni Barone, Heinz-Jürgen Steinle, Hannelore Cuntze, Dr. Frank R. Schmidt, Gregor Betzel und Manfred Blume. Der Ortsbeirat Kernstadt hat 11 Mitglieder, weshalb auch nur diese 11 Kandidaten auf dem Stimm-



Kernstadt

zettel am 14. März 2021 stehen werden. Weitere Unterstützung auf der Kandidatenliste gibt es aber von 11 weiteren Kandidaten bis auf Platz 22 der Liste. Zu diesen gehören unter anderem Peter Stöckle, Birgit Krämer, Armin Thaler, Wulf Baltruschat, Frank Härder und Wolfgang Marschall.

„Ich freue mich besonders über die Gesamtzahl an 30 Kandidatinnen und Kandidaten, die sich für die Kernstadt und die CDU engagieren wollen – solche Zahlen sind heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr“, betont der CDU-Ortsverbandsvorsitzende Jens Fleck. „Sie bringen zudem viel kommunalpolitische Erfahrung und ein feines Gespür für die Belange der Hofheimerinnen und Hofheimer mit, allen voran unsere Spitzenkandidatin und Ortsvorsteherin Elli Wagner.“

## Spitzenkandidatinnen für drei Ortsbeiräte

**HOFHEIM AM TAUNUS. Im September und Oktober haben nach und nach alle Hofheimer CDU-Ortsverbände sowie der Stadtverband die Listen für die Ortsbeiräte und die Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Zufrieden mit der Entwicklung der Kandidatinnen zeigt sich hier die Frauen Union Hofheim, denn sowohl für die Stadtverordnetenversammlung als auch in den sieben Stadtteilen gibt es inzwischen deutlich mehr Kandidatinnen auf aussichtsreichen Listenplätzen. „Diese Entwicklung zeigt wie interessiert und engagiert Frauen in der Politik sind“, hebt die Vorsitzende der Frauen Union Hofheim Stefanie Soucek hervor.**

Für die Stadtverordnetenversammlung kandidiert die Stadträtin und Studienrätin Dr. Manuela Hoffmann (Listenplatz 2) aus Diedenbergen sowie die Stadtverordnete und Bankkauffrau Birgit Krämer (Listenplatz 6), die aktuell Verantwortung im Fraktionsvorstand der CDU in der Stadtverordnetenversammlung sowie im Vorstand der Frauen Union Hofheim übernimmt. Daran anschließend kandidiert die Juristin Stefanie Soucek (Listenplatz 11). Sie ist Vorsitzende der FU Hofheim sowie der FU Main-Taunus und Mitglied im Vorstand der CDU Hofheim. Ein weiteres Vorstandsmitglied der FU Hofheim auf der Kandidatenliste für das

Stadtparlament ist die Selbständige und Vorsitzende des Gewerbevereins IHH Eva Rembser (Listenplatz 17). Dazu kommen die Kandidatinnen Sabine Nix (Listenplatz 25), Britta Roth (Listenplatz 28), Elli Wagner (Listenplatz 30) sowie FU Hofheim Vorstandsmitglied Hanne Cuntze (Listenplatz 34).

Die FU-Kandidatinnen für die Ortsbeiräte sind: Petra Schulz, Stefanie Soucek und Constanze Hegeler-Thiel in Diedenbergen, als Spitzenkandidatin auf Listenplatz 1 Dr. Kristin-Seitz sowie danach Adelheid Ulbort und Janna von Rosen in Marxheim, als Spitzenkandidatin auf Listenplatz 1 Evelyne Lindner sowie danach Verena Breckheimer und Tanja Dauber-Dilthey in Wildsachsen, als Spitzenkandidatin auf Listenplatz 1 Elli Wagner sowie danach Beate Faust und Hanne Cuntze für den Ortsbeirat Kernstadt, Anja Hauzel und Petra Schumann in Wallau sowie Jutta Schneider und Dr. Barbara Braus in Langenhain. Die FU-Vorsitzende Stefanie Soucek betont, dass sich die Kandidatinnen inhaltlich ganz vielfältig einbringen wollen: „Wir möchten in den städtischen Gremien erkennbare Schwerpunkte und Akzente setzen z.B. bei den Themen Lebens- und Wohnqualität, Aus- und Fortbildung sowie Pflege, aber auch in Sachen Finanzplanung, Sicherheit, Digitalisierung und Stadtentwicklung.“



Frauen Union



## Mit der CDU ins Freie

Austausch zum Thema Naturschutz und Jagd

**LANGENHAIN.** Im September lud die CDU Langenhain unter dem Motto „Mit der CDU ins Freie“ an den Domherrwald ein. Bei gutem Wetter stand ein Austausch zum Thema Naturschutz und Jagd in Langenhain auf dem Programm.

Nachdem der CDU-Ortsverbandsvorsitzende Christian Blaschke und Stadtverordnetenvorsteher Andreas Hegeler in ihren Grußworten zu Beginn auf die Situation des Hofheimer Waldes eingegangen waren, übernahm anschließend der Langenhainer Jagdpächter Kay-Uwe Looft den Input zum Thema des Tages. So berichtete er unter anderem von den Aufgaben und

dem Selbstverständnis der Jäger als Naturschützer, dem Interessenausgleich zwischen Jagd, Forstwirtschaft und Landwirtschaft und konkreten Problemen vor Ort, wie etwa durch wildernde Hunde. Auch über die Langenhainer Fauna erfuhren die Zuhörer einiges und waren etwa überrascht, dass in unseren Hofheimer Wäldern auch Mufflons und Waschbären zu finden sind. Und so entwickelte sich ein lebendiger Dialog zwischen Referent und Zuschauern, was auch Christian Blaschke zu einem positiven Fazit veranlasste: „Eine gelungene Veranstaltung an der frischen Luft, die gehalten hat, was sie versprach.“ Vielen Dank an Kay-Uwe Looft für die fachkundigen Berichte!



## Tempo 30 gefordert

CDU-Initiative zur Geschwindigkeitsreduzierung

**DIEDENBERGEN.** Die CDU Diedenbergen setzt sich dafür ein, dass im gesamten Ort die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 Stundenkilometer reduziert wird. Bislang gilt Tempo 30 in allen Seitenstraßen, aber nur in einem Teilbereich der Casteller Straße, die das höchste Verkehrsaufkommen im Stadtteil aufweist.

Auch in der Wildsachsener Straße sind derzeit noch 50 Stundenkilometer erlaubt. CDU-Ortsbeirat Michael Müller, Spitzenkandidat des CDU-Ortsverbandes Diedenbergen bei der Kommunalwahl am 14. März 2021, erläutert in einem kurzen Video, was die Christdemokraten im Stadtteilparla-

ment beantragt haben und welcher Beschluss als Ergebnis der CDU-Initiative einstimmig gefasst wurde. Die CDU hat sich im Ortsbeirat Diedenbergen mit vielen verschiedenen Verkehrsthemen beschäftigt und in der zu Ende gehenden Legislaturperiode zahlreiche Anträge und Anfragen eingebracht. Auch bei anderen Themen ist die CDU im Ortsbeirat Diedenbergen die treibende Kraft – so ging unter anderem die Initiative für den Workshop zur Nutzung des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses von den Christdemokraten aus. Das Video ist unter dem nebenstehenden QR-Code und unter dem Link <https://kurz.co/ej> zu finden.



## Sicherheit im Feld

Mehr Kontrollen durch Ordnungspolizei gefordert

**MARXHEIM.** Die CDU Marxheim bemängelt seit längerem unzureichende Sicherheit in der Feldgemarkung von Marxheim. Als starke Stimme im Marxheimer Ortsbeirat hat die CDU diese Problematik dort häufiger thematisiert und Unterstützung durch die anderen Parteien erfahren.

Konkret geht es um sehr vielfältiges Fehlverhalten von Mitbürgerinnen und -bürgern in den Feldern rund um Marxheim:

- Unberechtigte nutzen oftmals mit Fahrzeugen die Feldwege.
- Freilaufenden Hunde stören nicht nur die dort lebenden Tiere, insbesondere die Hinterlassenschaften dieser Hunde in den Erdbeer- und Gemüsefeldern sind ein großes Problem. Immerhin essen wir alle was dort wächst. Aber auch Beleidigungen durch Hundebesitzer die von friedlichen Spaziergängern auf die Leinenpflicht hingewiesen werden, kommen häufig vor.
- Weiterhin wurden schon mehrfach Tiere von Landwirten von Unbekannten durch Gewalteinwirkung massiv verletzt.

- Es häufen sich außerdem Fälle von Beleidigungen und Diebstahl von Obst und Gemüse.

**Wie wollen wir eine Verbesserung herbeiführen?**

Überall in den bebauten Gebieten gibt es in Hofheim Kontrollen durch die Ordnungspolizei. Wer hat nicht schon wegen falschem Parken einen Strafzettel bekommen. Dagegen wird in der Marxheimer Feldgemarkung bislang zu wenig kontrolliert. Wir brauchen für die Feldgemarkungen nicht nur in Marxheim zwei städtische Ordnungspolizisten, die unregelmäßig an allen Tagen der Woche ihre Runde drehen, wie es noch vor 40 Jahren der „Feldschütz“ gemacht hat.

Die Hofheimer Ordnungspolizei ist personell nicht ausreichend ausgestattet, um auch diese Aufgabe zufriedenstellend zu übernehmen. Deswegen wollen wir die Ordnungspolizei aufstocken. Bei diesem Anliegen wissen wir auch die anderen Parteien im Marxheimer Ortsbeirat an unserer Seite.

## Keine Vollsperrung!

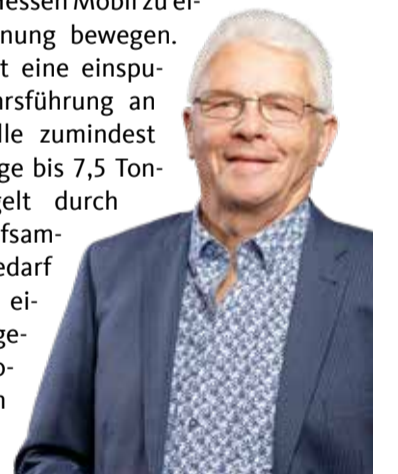
Lorsbacher Ortsvorsteher startet Unterschriftenaktion

**LORSBACH.** Der Lorsbacher CDU-Ortsvorsteher Dieter Kugelmann hat zu Beginn des neuen Jahres eine Unterschriftenaktion gestartet, um eine sich abzeichnende Vollsperrung der L 3011 zwischen Hofheim und Lorsbach zu verhindern. Hessen Mobil plant hier die Sanierung der Stützmauer zum Mühlbach in der Klärwerkskurve. Hierzu soll die L 3011 über Wochen voll gesperrt werden, so wie bereits bei Probebohrungen, die Hessen Mobil im letzten Jahr vorgenommen hatte.

Wir haben in Lorsbach nur noch wenig Geschäfte und eine lange Vollsperrung der L 3011 könnte deren Todesstoß sein, befürchtet Dieter Kugelmann, denn: „Wir hatten schon 2018, 2019 und bis Ende 2020 viele Bauarbeiten an Straßen im und um den Ort, durch die die Durchfahrt viele Monate nicht gewährleistet war.“ Dazu sei die Vollsperrung sein eine Vollsperrung aus Umweltschutzgründen – tausende

Pendler müssten jeden Tag viele Kilometer Umwege fahren – sowie für die Erreichbarkeit des Ortes für Einsatz- und Rettungsfahrzeuge nicht hinnehmbar.

Kugelmann möchte mit der Unterschriftenaktion die breite Betroffenheit der Lorsbacherinnen und Lorsbacher dokumentieren und den Hofheimer Magistrat sowie mittelbar dann auch Hessen Mobil zu einer Neuplanung bewegen. Sein Ziel ist eine einspurige Verkehrsführung an der Baustelle zumindest für Fahrzeuge bis 7,5 Tonnen, geregelt durch eine Behelfsampele – bei Bedarf eben mit einer neu angelegten provisorischen Fahrspur nebenan.



**FU übergibt Weihnachtsstollen an Martha-Else-Haus**

Anfang Dezember übergaben die Vorsitzende der Frauen Union Hofheim Stefanie Soucek sowie Vorstandsmitglied Heidi Ulbort dekorierte Weihnachtsstollen an die Leitung des als Stiftung geführten Seniorenheims Martha-Else-Haus in Hofheim. Die FU Hofheim möchte die Aufmerksamkeit auf die Situation und Belange der Bewohnerinnen und Bewohner in den Altersheimen lenken und diese stärker ins Bewusstsein der Hofheimer Bevölkerung rufen.

# Keine Kita-Gebühren

CDU-Fraktion setzt sich für Entlastung Hofheimer Eltern ein

**HOFHEIM.** Auf Initiative der CDU-Fraktion in der Hofheimer Stadtverordnetenversammlung hat die Kooperation aus CDU, SPD, FWG und FDP im Sozialausschuss die teilweise Befreiung der Eltern von Kitagebühren in der Lockdown-Phase beantragt.

Im erneuten Lockdown hat die Landesregierung darauf verzichtet, klar zu regeln, welche Kinder die Kinderbetreuungseinrichtungen in Anspruch nehmen dürfen und welche Kinder nicht. Man überlässt diese für das Gemeinwohl sehr bedeutende Entscheidung den Eltern und bürdet diesen damit auch die Kosten auf“, erläuterte Sebastian Exner für die CDU-Fraktion im Sozialausschuss. Exner: „Wir wollen, dass den Eltern keine finanziellen Nachteile durch ihre Entscheidung entstehen.“

Die Gebührenerhebung soll dabei an die konkrete Nutzung geknüpft werden, wie bereits im Frühsommer 2020: Eltern zahlen die Elternbeiträge nur für die Tage, an denen sie die Kinderbetreuungseinrichtung tatsächlich in Anspruch nehmen. Wird ein Kind also im gesamten Januar zu Hause betreut, dann erhalten die Eltern den gezahlten Elternbeitrag zu 100 % zurückerstattet. Exner: „Das sollte nach Möglichkeit mit dem Einzug der Gebühren für den Folgemonat geschehen. Sprich, wer sein Kind im gesamten Monat Januar zu Hause betreut, zahlt im Februar keinen Elternbeitrag.“ Die Befreiung soll so lange gelten, wie die Kinderbetreuungseinrichtungen gemäß den Corona-Verordnungen des Landes Hessen nicht voll in Anspruch genommen werden können oder sollen.

Wie im Frühsommer 2020 werden auch diesmal die konfessionellen und freien Träger aller Hofheimer Kinderbetreuungseinrichtungen gebeten, sich dieser Regelung anzuschließen, denn die Stadtverordnetenversammlung kann dies ausschließlich für die städtischen Kitas beschließen. Der Ausfall der Elternbeiträge wird den Trägern auf Antrag durch die

Stadt Hofheim erstattet, sofern auf die Erhebung der Elternbeiträge ebenfalls verzichtet wurde.

Nach Einbringung im Sozialausschuss muss der Antrag noch durch die Stadtverordnetenversammlung am 10. Februar bestätigt werden. „Wir hoffen, dass das noch ausreicht, damit für die Mehrzahl der Hofheimer Eltern die Rückerstattung bereits mit den Elternbeiträgen für den Monat Februar verrechnet werden kann“, sagte CDU-Fraktionsvorsitzender Alexander Kurz und ergänzte: „Insbesondere Eltern von kleinen Kindern, die parallel von zu Hause arbeiten, wird aktuell zum Wohle der Allgemeinheit viel zugemutet. Die hier erbrachten Leistungen sind öffentlich wenig sichtbar, aber wir sind dankbar dafür und möchten mit unserer Initiative einen Beitrag zur Entlastung der Eltern leisten.“



# Besondere Wahl

Briefwahl, Kumulieren und Panaschieren

**Aufgrund der Corona-Pandemie findet die Kommunalwahl 2021 unter besonderen Umständen statt. Mit der Briefwahl können Sie ohne Gesundheitsrisiko wählen. Wer am Wahltag kein Wahllokal aufsuchen kann oder will, hat ab dem 1. Februar 2021 die Möglichkeit durch Briefwahl zu Hause oder im Rathaus an der Wahl teilzunehmen.**

Hierfür müssen Sie einfach das Briefwahl-Antragsformular auf der Rückseite Ihrer Wahlbenachrichtigung ausfüllen und an das Wahlamt der Stadt Hofheim schicken oder dort im Rathaus abgeben. Das Wahlamt sendet Ihnen dann die Briefwahlunterlagen zu, die bis zum Wahltag (14. März) wieder im Rathaus eingegangen sein müssen.

Alternativ haben Sie ab dem 1. Februar 2021 auch die Möglichkeit im Hofheimer Rathaus

unter Vorlage der Wahlbenachrichtigungskarte oder dem Personalausweis wählen zu gehen.

Da am 14. März 2021 unsere Kommunalparlamente gewählt werden, dürfen Sie als Wählerinnen und Wähler wieder kumulieren und panaschieren, sprich Ihre Stimmen einer Partei, aber auch einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten geben.

Mit dieser Zeitung haben Sie einen Flyer im Briefkasten gefunden, auf dem wir Ihnen ausführlich erläutern, was zu tun ist, wenn Sie per Briefwahl abstimmen möchten. Außerdem finden sich dort Erläuterungen zum Kumulieren und Panaschieren. Den Flyer finden Sie auch unter dem nebenstehenden QR-Code sowie unter <https://kurz.co/brief>



## Uff de Gass?

Termine Infostände und Espressomobil (unter Vorbehalt)

Sehr gerne wollen wir mit Ihnen in Hofheim und allen Stadtteilen wie in der Vergangenheit an Infoständen sowie mit dem Espressomobil ins Gespräch kommen – am liebsten bei einem „Kaffee uff de Gass“. Aufgrund der pandemischen Lage wissen wir aber noch nicht, ob wir das dürfen. Dennoch wollen wir Ihnen schon heute unsere möglichen Termine mitteilen:

Infostände jeweils Samstag von 9 bis 13 Uhr: 6. Februar 2021, 13. Februar 2021, 20. Februar 2021, 27. Februar 2021, 6. März 2021 und 13. März 2021

Die Infostände finden Sie in Hofheim und den Ortsteilen an folgenden Standorten:

- Hofheim, Hauptstraße, Höhe Deutsche Bank und Kellereiplatz / Chinon Center

- Marxheim, Rheingastr. Höhe Apotheke/Bäcker sowie vor dem Bürgerhaus, Ahornstr.
  - Diedenbergen, Casteller Str., Höhe Brunnen
  - Wallau, Rathausstr., Höhe Bäcker Schießer
  - Wildsachsen, Höhe Bäcker
  - Langenhain, Oranienstr., Höhe Bäcker
  - Lorsbach, Bereich Erwin-Zeitz-Brücke
- Sie haben Fragen, die Sie uns schon jetzt stellen wollen? Dann schreiben Sie uns: [info@cdu-hofheim.de](mailto:info@cdu-hofheim.de)



# Gefragt – geantwortet

Persönliche Fragen an Birgit Krämer

### Ihr Motto?

Nur die Dinge, die du mit Leidenschaft anpackst, werden dich glücklich, zufrieden und erfolgreich machen.

### Ihre Lieblingsbeschäftigung?

Reisen. Fahrradfahren. Skifahren. Einen schönen Abend im Kreise meiner Familie.

### Ihr Hauptcharakterzug?

Zuverlässigkeit und Gutmütigkeit

### Ihr größter Fehler?

Dinge immer bis zum Ende und hundertprozentig erledigen zu wollen.

### Eher Optimist oder Pessimist?

Optimist, man muss immer positiv denken, um seine Ziele erreichen zu können.

### Was verabscheuen Sie am meisten?

Unehrllichkeit und Ich-Mentalität - das eigene Ich über alles andere zu stellen und immer erst mal an den eigenen Vorteil zu denken.

### Ihr Leibgericht und Lieblingsgetränk?

Rindersteak vom Grill und ein gutes Glas Riesling

### Ihre Lieblingssorte in Hofheim?

Die Bergkapelle und Hofheims Altstadt, wie die Häuserzeile rund ums Türmchen und die vielen schönen Restaurants und Bars.

### Ihre Vorbilder in der Politik?

Angela Merkel, Helmut Kohl in seiner ersten Zeit als Bundeskanzler, Hans-Dietrich Genscher.

### Ihr Lieblings-Bundesligaverein?

Eintracht Frankfurt

### Welche Bücher haben Sie in letzter Zeit gelesen?

John Grisham „Das Geständnis“, Nele Neuhaus „Muttertag“

### Warum sind Sie Politikerin geworden?

Bereits in der Jugend wurde ich durch meinen Papa, Hans Pauly, der aktiv in der Politik tätig war, inspiriert. Daraufhin bin ich in die JU eingetreten und war viele Jahre im Vorstand der JU Hofheim tätig. Später bin ich direkt zur CDU gewechselt, war aber, bedingt durch Familie und Beruf, einige Jahre nicht aktiv. Mich treibt in der politischen Arbeit an, dass man durch Engagement und Einsatz etwas bewegen kann.

### Welche Politiker/innen ärgern Sie am meisten?

Die, die an allen Entscheidungen etwas zu kritisieren haben und alles im Nachhinein besser wissen, aber selbst nichts tun oder keine konstruktiven Vorschläge einbringen.

### Was belastet Sie in Ihrer Arbeit als Politikerin am meisten?

Leider nicht immer alles, das einem sinnvoll erscheint, umsetzen zu können.

### Worüber freuen Sie sich?

Hofheim mitgestalten und entwickeln zu können. In meiner Heimatstadt, in der ich schon geboren wurde, politisch aktiv sein zu dürfen.

### Ihr politisch wichtigstes Ziel, das Sie verfolgen?

Hofheim für die Bürger noch lebenswerter zu machen und beizutragen, dass sich alle Bürger hier wohl fühlen. Das Beste für Hofheim und die Menschen zu erreichen.



# Spendabel

Demokratie unterstützen

Politische Kommunikation und Wahlkämpfe kosten in unserer modernen Mediengesellschaft viel Geld. Spenden helfen uns dabei, unseren Wahlkampf zur Kommunalwahl 2021 mediengerecht und wirkungsvoll durchzuführen.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die CDU und ihre Kandidaten für die Stadtverordnetenversammlung sowie alle Ortsbeiräte im Kommunalwahlkampf für den 14. März 2021. Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenquittung, die Sie auch steuerlich geltend machen können.

Spendenkonto:

Kontoinhaber: CDU Main-Taunus – SV Hofheim am Taunus

Verwendungszweck: nur „Spende“

IBAN: DE18 5019 0000 6101 8670 62

Institut: Frankfurter Volksbank

### IMPRESSUM

CDU Stadtverband Hofheim am Taunus, Christian Vogt, Dahlienweg 1, 65719 Hofheim am Taunus

Kontakt/Redaktion: [mail@cdu-hofheim.de](mailto:mail@cdu-hofheim.de) oder per Post CDU Stadtverband Hofheim am Taunus, Christian Vogt, Dahlienweg 1, 65719 Hofheim am Taunus · Auflage: 16.000 Exemplare